

KLB-SYSTEM

Armierungsvlies VA 1044

Glasfaservlies mit geringem Flächengewicht, in Kombination mit KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 662 zur Herstellung reinigungsfähiger, hygienischer Wand- und Deckenbeläge

Verpackung

Artikelnummer	Inhalt
ZG9005-44	1,00 RI



Produkteigenschaften

Flächengewicht	Ca. 0.045 kg/m ²
Rollenbreite	100 cm
Rolle	50 m ²
Produktgröße/Produktlänge	Rolle 50 lfm.
Bruchfestigkeit längs	140 N/(5 cm)
Bruchfestigkeit quer	105 N/(5 cm)

Produktbeschreibung

KLB-Armierungsvlies VA 1044 ist ein dünnes Glasfaservlies mit hoher Bruchfestigkeit und hoher Dehnfähigkeit. Aufgrund des geringen Flächengewichtes und Dicke, verbunden mit der offenen Struktur, ist das Vlies leicht zu verlegen. **KLB-Armierungsvlies VA 1044** wird zur Verstärkung von Beschichtungen bei risseanfälligen Untergründen in Wand- und Deckenbeschichtungen eingesetzt. **KLB-Armierungsvlies VA 1044** wird hauptsächlich in elastischen, risseüberbrückenden Reaktionsharzbeschichtungen wie z.B. **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 662** eingesetzt.

Das Vlies wird nachträglich in die noch frische Harzschicht eingelegt und mit einer Glättkelle in die Harzschicht eingedrückt. Wegen der guten Benetzbarkeit lässt sich das Vlies leicht einarbeiten. Durch die äußerst geringe Schichtstärke von ca. 0,4 mm ist bei sorgfältiger Verarbeitung der Höhenversatz sich überlappender Vliesbahnen sehr gering und somit auch mit dünnen Schichten zu überarbeiten, ohne dass die Stöße sichtbar werden. Aneinander liegende Bahnen können entweder auf Stoß verlegt werden, bei überlappender Verlegung ist eine Überlappung von 5 bis 10 cm vollkommen ausreichend. Alternativ kann auch ein Doppelschnitt ausgeführt werden.

Einsatzbereich

Vorwiegender Einsatzbereich für das **KLB-SYSTEM Armierungsvlies VA 1044** sind in Kombination mit **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 662** Wand- und Deckenbeläge in der Lebensmittelindustrie sowie auch andere Industriebereiche, in denen reinigungs- und desinfektionsfähige Oberflächen benötigt werden wie z.B. auch Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.

- Zur Armierung von Wand- und Deckenbeschichtungen.
- Zur Reduzierung von Rissen in Beschichtungen auf instabilen, rissigen Untergründen.
- Zur Erhöhung der Risseüberbrückung in flexiblen Polyurethan-Abdichtungen.

Produktmerkmale

- rissüberbrückend
- nassraumgeeignet
- gute Benetzung
- Überlappungen tragen nicht auf
- Untergrund stabilisierend
- armierend
- einfache Anwendung
- gute Wasser- und Chemikalienbeständigkeit

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung die Vlieslagen entsprechend den Flächengrößen zuschneiden.

Armierter Wand- und Deckenbelag mit PU 662

- Der Untergrund ist mechanisch vorzubereiten, z.B. durch Diamantschleifen. Er muss ausreichend saugfähig und zugfest sein.
- Je nach Anforderung ist der vorbereitete Untergrund mit den empfohlenen KLB-Grundierharzen wie z.B. **EP 727 E** (Verbrauch ca. 0,120 kg/m²) zu grundieren, ohne zusätzliche Absandung nach ca. 4 Stunden Härtung (bei 20 °C). Alternativ mit Epoxidharz-Grundierungen grundieren wie z.B. **EP 57**, **EP 58**, Verbrauch ca. 0,200 bis 0,250 kg/m² (ohne Absandung), oder **EP 53 Spezialgrund AgBB**, Verbrauch ca. 0,200 bis 0,250 kg/m², mit Absandung durch Quarzsand, Körnung 0,3/0,8 mm, jeweils nach ca. 18 Stunden Härtung (bei 20 °C). Weitere Überarbeitung mit **PU 662** s.u.
- **Optional:** Bei unebenen Untergründen und zwingend bei Untergründen aus Fliesen- und Plattenbeläge mit Fugenraster: Auftragen einer Egalisierungsschicht zum Ausgleich des Fugenbildes / der Rautiefen mit **PU 662**. Dabei wird das Material mit einer Edelstahlkelle auf Oberflächen aufgetragen und scharf über das Fugenbild abgezogen, sodass ein späteres Durchscheinen des Fugenbildes ausgeschlossen werden kann. Der Verbrauch ist variabel je nach Größe des Fugenbildes / der Rautiefen.
- Auftragen der ersten Schicht der Wandbeschichtung **PU 662** mit einem Zahnpachtel (Rechteckzahnung 4 mm, z.B. **Zahnleiste R4** oder Pajarito TKB-C1), Verbrauch ca. 2,0 kg/m².
- In die frische Wandbeschichtung wird das **Armierungsvlies VA 1044** eingelegt und mit einer Glättkelle gleichmäßig blasen- und faltenfrei eingedrückt, bis das Vlies vollflächig benetzt, bzw. durchtränkt ist. Die Bahnen werden im Stoßbereich ca. 5 bis 10 cm überlappt; alternativ kann auch ein Doppelschnitt ausgeführt werden.
- Im Anschluss wird die Oberfläche „frisch in frisch“ erneut mit ca. 0,4 bis 0,6 kg/m² Material dünn abgespachtelt und abgeglättet, bis eine möglichst glatte Oberfläche entstanden ist.
- Der erste Zwischenschliff erfolgt nach Erhärtung, jedoch frühestens nach ca. 14 bis 18 Stunden mit einem Exzenterschleifer (Körnung Schleifpapier 80 bis 120). Aus Arbeitsschutzgründen immer mit angeschlossener Absaugung arbeiten!
- **Optional:** Zur Erzielung sehr gleichmäßiger (hochwertiger, glatter) Oberflächen und zur Erhöhung der Schichtdicken kann eine weitere Schicht **PU 662** mit einem Verbrauch ca. 0,8 bis 1,2 kg/m² mittels Glättkelle aufgetragen werden. Dieses hat zwingend bei stark strukturierten Untergründen, z.B. bei der Überarbeitung von Fliesen- und Plattenbelägen, zu erfolgen. Nach 14 bis 20 Stunden erfolgt dann in gleicher Weise ein weiterer Zwischenschliff mit einem Exzenterschleifer (Körnung 80 bis 120).
- Abschließend erfolgt der Auftrag einer Feinspachtelung zur Glättung der Oberfläche mit **PU 662**. Der Auftrag erfolgt durch gleichmäßiges scharfes Abziehen mit dem Kaupp- oder Japanspachtel, Verbrauch ca. 0,250 bis 0,400 kg/m². Nach der Erhärtung, jedoch frühestens nach ca. 14 bis 20 Stunden, erfolgt dann der letzte Feinschliff mit einem Exzenterschleifer (Körnung 100 bis 180). Vor dem Versiegeln ist die Oberfläche staubfrei vorzubereiten.
- Abschließend erfolgt der Auftrag der farbigen Deckversiegelung **PU 806 E** oder **PU 806 E - Wall** oder auch als Clean-Variante in gleichmäßiger Schichtdicke mit einer fusselfreien Velours- oder Mikrofaser-Rolle, Verbrauch ca.

0,150 bis 0,200 kg/m². Bei Farbtonwechsel kann es bei hellen und pastellfarbenen Tönen erforderlich sein, einen zweiten Versiegelungsauftrag vorzunehmen.

- **Optional:** In Wandbereichen mit hoher Nassbelastung oder Reinigungsintensität zusätzliche eine transparente Versiegelungsschicht mit dem lösungsmittelhaltigen **PU 882**, Verbrauch ca. 0,130 kg/m², auftragen.

Lagerung

Die Rollen müssen stehend und trocken gelagert werden. Rollenverformungen durch Belastung sollen vermieden werden. Paletten nicht belasten. Vor Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Paletten dürfen nicht aufeinander gelagert werden.

Bitte beachten Sie die aktuellste Version der Produktinformation. Diese finden Sie auf unserer Website.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen vor Ort haben. Wir empfehlen Ihnen im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Mit Erscheinen dieser neuen KLB-Produktinformation verlieren die vorausgegangenen Informationen ihre Gültigkeit. Die neueste Version ist elektronisch abrufbar unter www.klb-koetzal.com. Darüber hinaus gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen."
